



HESSISCHER LANDTAG

23. 05. 2022

Kleine Anfrage

Marion Schardt-Sauer (Freie Demokraten) und Wiebke Knell (Freie Demokraten)
vom 13.4.22

Ökologisch bewirtschaftete Flächen in Hessen

und

Antwort

Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Vorbemerkung Fragesteller:

In der aktuellen Situation um die globale Ernährungssicherheit im Lichte des Ukraine-Krieges werden agrarpolitische Maßnahmen der vergangenen Jahre neu diskutiert. Angesichts der Ernteauffälle in der Ukraine und Exportbeschränkungen Russlands erscheint es fraglich, ob perspektivisch tatsächlich 25 % der Agrarflächen für ertragsschwächeren Ökolandbau genutzt werden sollten. Andererseits wird in der Diskussion angeführt, Nutztierhaltung oder die Beimischung von Biokraftstoffen stünden in Konkurrenz zur Nahrungsmittelnutzung. Es ergeben sich Fragen hinsichtlich der ökologisch bewirtschafteten Flächen in Hessen.

Vorbemerkung Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Die Betriebsform Ökologischer Landbau zeichnet sich insbesondere durch geschlossene Nährstoffkreisläufe und den Verzicht auf chemisch synthetische Pflanzenschutzmittel aus. Dadurch verzeichnet der Ökolandbau geringere Abhängigkeiten vom Preisgefüge und von Importen dieser Betriebsmittel. Gerade in Zeiten von gestörten globalen Lieferketten kann sich der Ökolandbau insofern als krisenfestere Betriebsform auszeichnen.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Welche Ackerkulturen werden in Hessen ökologisch angebaut? (Anbauumfang absolut in Hektar und als Anteil der ökologisch bewirtschafteten Ackerfläche)

Vorläufige Daten zum Anbauumfang liegen dem Hessischen Umweltministerium im Rahmen einer für das Jahr 2020 erhobenen, noch nicht abgeschlossenen Studie vor. Die Angaben basieren auf der Auswertung des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems (InVeKoS).

	Fläche in ha	Anteil in %
Dauergrünland	69.467	60
Getreide und Pseudogetreide	22.853	20
Ackerfutter	13.373	12
Eiweißpflanzen	4.503	4
Sonstiges	1.202	1
Dauerkulturen	990	1
Hackfrüchte	791	1
Ölsaaten	739	1
Gemüse	603	1
Stilllegung und sonstige Pflanzen	637	0
Gesamt	115.159*	100**

* Da nicht alle ökologisch wirtschaftenden Betriebe in InVeKoS erfasst werden, liegt die hier dargestellte Gesamtfläche unter der tatsächlich in Hessen im Jahr 2020 ökologisch bewirtschafteten Fläche (121.740 ha).

** Rundungsbedingte Abweichungen möglich

Frage 2. Welche Erträge werden bei diesen Kulturen durchschnittlich pro Hektar erzielt?

Zu der Antwort auf Frage 1 liegen für folgende Einzelkulturen durchschnittliche Ertragszahlen für Hessen vor:

Kultur	Mittlerer Ertrag * (dt/ha)
Winterweichweizen	42,9
Winter-Dinkel	41,2
Sommerhafer	37,6
Winterroggen, Winter-Waldstaudenroggen	40,7
Sommerweichweizen	40,9
Sojabohnen	30,9
Sonnenblumen	20,8
Lein, Flachs	13,3
Winterraps	16,9
Lupinen	28,8
Linsen	6,1
Kartoffeln	298
Hanf	7,6

* Erntemengen basierend auf Abstimmungen mit Beratern und Experten

Frage 3. Wie viel (hessische) Ackerfläche steht der hessischen Bevölkerung pro Kopf zur Verfügung? (Bitte aufgeteilt nach ökologisch und konventionell bewirtschafteter Fläche)

Gestützt auf die in der Antwort zu Frage 1 zugrunde gelegte Auswertung betrug im Jahr 2020 die ökologisch bewirtschaftete Fläche in Hessen ohne Dauergrünlandfläche und Dauerkulturen 44.701 ha.

Laut Agrarzählung 2020 des Statistischen Bundesamtes betrug die landwirtschaftliche Nutzfläche in Hessen insgesamt rund 764.700 ha. Davon entfielen 464.437 ha auf Ackerland weitere 5.855 ha waren mit Dauerkulturen bestockt. Abzüglich der 44.701 ha ökologisch bewirtschafteter Ackerlandfläche verbleiben 419.736 ha konventionell bewirtschaftete Ackerfläche (ohne Dauerkulturen). Das Hessische Statistische Landesamt gibt zum 31.12.2020 den Bevölkerungsstand in Hessen mit 6.293.154 Personen an. Hieraus ergibt sich eine ökologisch bewirtschaftete Ackerfläche (ohne Dauerkulturen) von rund 71,03 m²/Kopf. Konventionell ergibt sich eine bewirtschaftete Ackerfläche (ohne Dauerkulturen) von rund 665,40 m²/Kopf.

Frage 4. Welche Erntemengen lassen sich pro Jahr mit dem oben genannten Anbauverhältnis auf dieser Fläche produzieren?

Eine Antwort ist nicht möglich, da unklar ist, auf welche Kulturen Bezug genommen wird.

Frage 5. Welche dieser Erzeugnisse lassen sich unmittelbar für die menschliche Ernährung nutzen?

Es ist unklar, auf welche Erzeugnisse in der Frage Bezug genommen wird. Für die InVekoS-Daten aus der Antwort zu Frage 1 kann zusammenfassend angegeben werden, dass auf 72 % der Öko-Fläche Dauergrünland und Ackerfutter angebaut werden. Druschfrüchte (Getreide + Pseudogetreide, Eiweißpflanzen und Ölsaaten) werden zum Teil als Futtermittel erzeugt. Die für den menschlichen Verzehr geeigneten Druschfrüchte bedürfen in aller Regel zuvor einer Verarbeitung. Obst und Gemüse können weitgehend unmittelbar genutzt werden. Bezogen auf die gesamte in Hessen ökologisch bewirtschaftete Fläche spielt der Anbau von Obst und Gemüse eine untergeordnete Rolle, siehe auch Antwort zu Frage 1.

Wiesbaden, 13. Mai 2022

Priska Hinz